



Marktgemeinde
Kaltenleutgeben

Ausgabe
03|2025

Amtsblatt

www.kaltenleutgeben.gv.at



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
KALTENLEUTGEBEN**

Maibaumaufstellen
am Mittwoch, dem 30. April 2025
um 18:00 Uhr

Heurigenbetrieb ab 17:00 Uhr
(keine Tischreservierungen möglich)
im Feuerwehrhaus
Hauptstraße 72
2391 Kaltenleutgeben

musikalische Unterhaltung
durch „FM Wienerwald“

Auf Ihr Kommen freut sich die FF Kaltenleutgeben!

Besuchen Sie uns auch unter
www.ff-kaltenleutgeben.at
oder auf Facebook

Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben

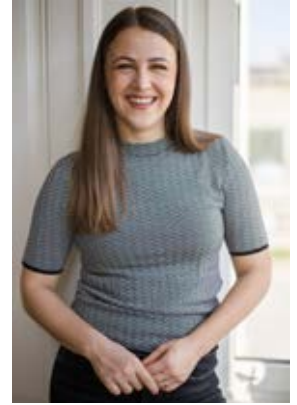
VERANSTALTUNGSKALENDER

05.04.2025 großes Kinderfest der ÖVP von 13.30 bis 16.30 Uhr in der Turnhalle	26.04.2025 Gratis Blumenerdeaktion Ausgabe von 8.00 bis 11.00 Uhr vor dem Rathaus	06.05.2025 Vollpension im Emmelpark von 15.30 bis 18.00 Uhr
06.04.2025 Kammermusik in Kaltenleutgeben: Konzert für Cello & Klavier um 18.00 Uhr im Festsaal im Elfenhain	26.04.2025 Feuerlöscherüberprüfung von 8.00 bis 12.00 Uhr im Sicherheitszentrum	07.05.2025 Vortrag Natur im Garten-Blütenpracht mit Stauden leicht gemacht! um 18.00 Uhr im Rudolf-Eder-Haus
08.04.2025 Öffentliche Gemeinderats-sitzung um 20.00 Uhr im Sitzungssaal, Gemeindeamt	27.04.2025 Grüner Pflanzentauschmarkt von 9.00 bis 12.00 Uhr vor dem Rathaus	09.05.2025 Vortrag „Die Ruinen der Kur-anstalt“ von Herrn Steiner um 19.00 Uhr im Sicherheitszentrum
09.04.2025 20-Jahr-Feier EKIZ-Eltern-kindzentrum von 8.30-11.15 Uhr im KUK	26.+27.04.2025 Kleidertauschbörse von 10.00 bis 17.00 Uhr im Rudolf Eder Haus	15.05.2025 Hurra - mein Kind kommt in die Schule! um 18.00 Uhr in der Volksschule
11.-13.04.2025 Ostermarkt in der Turnhalle um 18.00 Uhr Eröffnung am 11.04.2025 von 10.00-18.00 Uhr am 12. + 13.04.2025 geöffnet	30.04.2025 Maibaumaufstellen um 18.00 Uhr vor dem Rathaus	25.05.2025 Tag des offenen Bienenstocks von 12.00 bis 17.00 Uhr im Emmelpark
11.04.2025 Wir halten Kaltenleutgeben sauber! um 17.00 Uhr vor dem Rathaus	01.05.2025 Kammermusik in Kaltenleutgeben: Konzert für Orgel & Bläser um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Kaltenleutgeben	25.05.2025 Tag des offenen Bienenstocks von 12.00 bis 17.00 Uhr im Emmelpark
21.04.2025 Die große Osterversuche der ÖVP von 10.00 bis 12.00 Uhr im Emmelpark	05.05.2025 Borbeth erzählt „Das laute Haus“ und andere Geschichten vom Zuhause um 16.00 Uhr in der Bibliothek	25.05.2025 VOKALEU Konzert um 18.00 Uhr im Festsaal im Elfenhain
	06.05.2025 Eltern Infoabend Digitale Mediennutzung von 17.00-19.30 Uhr im Saal des Sicherheitszentrums	

Vollpension im Emmelpark von 15.30 bis 18.00 Uhr, findet nur bei Schönwetter statt. Beachten Sie den Aushang, sowie unsere Facebook Seite für etwaige Änderungen

6. Mai 2025	Hüpfburg für Kinder
20. Mai 2025 um 16 Uhr	Die freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben kommt
3. Juni 2025 um 16 Uhr	Gemeinsames Puzzeln im Park
17. Juni 2025	wird noch bekannt gegeben
1. Juli 2025 um 16 Uhr	Kräuter binden mit Sabine Schrammel
15. Juli 2025 um 17 Uhr	Paint and Drink

Liebe Kaltenleutgebnerinnen, liebe Kaltenleutgebner,



mit großer Freude wende ich mich in dieser Ausgabe des Amtsblatts an Sie, um über die aktuellen Entwicklungen und die Zukunft unserer geschätzten Marktgemeinde zu berichten. Kaltenleutgeben ist ein Ort mit lebendiger Geschichte, engagierten Menschen und einer beeindruckenden Natur, die es zu schützen und zu gestalten gilt.

Gemeinsam unsere Gemeinde weiterentwickeln
In den vergangenen Monaten konnten wir zahlreiche Projekte auf den Weg bringen, die unseren Ort noch lebenswerter machen. Besonders stolz bin ich auf die Fertigstellung der Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf moderne LED, die nicht nur Energie spart, sondern auch für mehr Sicherheit sorgt. Ebenso ist der Hochwasserschutz an der Dürren Liesing ein bedeutender Schritt, um unsere Infrastruktur langfristig zu sichern.

Ein starkes Miteinander in unserer Gemeinde
Die Stärkung des Zusammenhalts und der Gemeinschaft ist mir ein großes Anliegen. Unsere Vereine, Kulturinitiativen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer leisten einen unschätzbaren Beitrag zu einem aktiven und lebendigen Gemeindeleben. Sei es beim Waldadvent, den Kammermusikkonzerten oder den vielfältigen Veranstaltungen für Jung und Alt – diese Initiativen machen unseren Ort besonders. Erst kürzlich konnte wieder ein Verein – die Faschingsgilde Kaltenleutgeben gegründet werden.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder an jedem zweiten Dienstag die Vollpension im Emmelpark betreiben. Diese findet nur bei schönem Wetter statt und bietet stets ein tolles Programm, das zum Verweilen und Mitmachen einlädt.

Ausblick auf kommende Projekte

Neben der kontinuierlichen Verbesserung der Infrastruktur stehen weitere spannende Projekte an. Die Erweiterung unseres Kindergartens ist ein großer Schritt für Familienfreundlichkeit in Kaltenleutgeben. Auch die Digitalisierung unserer Verwaltung wird vorangetrieben, um Ihnen künftig mehr Service und einfache Abläufe zu bieten.

Vorstellung der neuen geschäftsführenden Gemeinderäte

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen zudem die neuen geschäftsführenden Gemeinderäte vorstellen. Sie werden Ihnen einen Einblick in ihre Schwerpunkte für die kommenden Monate geben und ihre Pläne für die Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde präsentieren. Ihre Ideen und Engagement sind ein wertvoller Beitrag für Kaltenleutgeben, und ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Lassen Sie uns gemeinsam Kaltenleutgeben gestalten!
Mein persönliches Anliegen ist es, eine offene Bürgermeisterin für Sie alle zu sein. Ihre Anliegen, Ideen und Rückmeldungen sind mir wichtig. Ich lade Sie herzlich ein, mich in meinen Sprechstunden zu besuchen, mich per E-Mail zu kontaktieren oder mich direkt anzusprechen. Gemeinsam können wir unsere Marktgemeinde weiterentwickeln und für kommende Generationen bewahren.

A handwritten signature in black ink, reading "B. Geieregger". The signature is fluid and cursive.

Mit herzlichen Grüßen,
Bernadette Geieregger, BA
Bürgermeisterin der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Neuigkeiten aus dem Amt Vizebürgermeisterin Theresa Edtstadler-Kulhanek übernimmt wichtige Aufgaben in Finanzen, Kultur und Gemeinwesen

Mit Freude und Tatendrang möchte ich mich als neue Vizebürgermeisterin in den Bereichen Finanzen, Kultur und Gemeinwesen vorstellen. Ein verantwortungsvoller Bereich, der nicht nur wichtig, sondern auch entscheidend für die Zukunft unserer Marktgemeinde Kaltenleutgeben ist.

Finanzen – Eine Herausforderung, die wir gemeinsam meistern

Die Finanzgebarung der Gemeinde wird in den kommenden Monaten und Jahren einen besonderen Fokus erhalten. In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen werden wir den Voranschlag, den Nachtragsvoranschlag und den Rechnungsabschluss umsetzen, um die finanziellen Ressourcen der Gemeinde optimal zu verwalten. Hierbei müssen auch Anpassungen in verschiedenen Bereichen vorgenommen werden, um den steigenden Kosten gerecht zu werden. Insbesondere wird es notwendig sein, einige Gebühren anzupassen – ein Schritt, der uns nicht leichtfällt, aber zur Sicherstellung der finanziellen Stabilität unserer Gemeinde unumgänglich ist.

Subventionen und Förderungen – Wir unterstützen unsere Vereine

Ein weiteres zentrales Thema sind die Subventionsvergaben und Förderungen für unsere Vereine. Diese sind das Herzstück unserer Gemeinschaft und bieten unzähligen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Wir werden auch in Zukunft dafür sorgen, dass die finanziellen Mittel gerecht verteilt werden und weiterhin Projekte unterstützt werden, die das Gemeinwohl fördern.

Kultur – Ein vielseitiges Angebot für alle

Die kulturelle Vielfalt unserer Gemeinde liegt mir besonders am Herzen. Neben der täglichen Arbeit in der Bücherei und im Archiv arbeiten wir derzeit an einer neuen Kulturstrategie, die unser Angebot für Jung und Alt noch vielfältiger und zugänglicher machen soll. Dabei setzen wir auf Bürgerbeteiligung und Transparenz, um gemeinsam mit Ihnen Ideen zu entwickeln und die Kultur in Kaltenleutgeben weiter auszubauen.

Veränderung im Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ)

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge müssen wir uns von den vier Damen des Eltern-Kind-Zentrums verabschieden: Barbara und Katharina Wallner, Sabine Hammerl und Dagmar Prinz haben sich nach 20 Jahren entschlossen, neue Wege zu gehen. Ihr unermüdlicher Einsatz hat das EKIZ zu einem unverzichtbaren Bestandteil unserer Gemeinde gemacht, und dafür danken wir ihnen von Herzen. Ein neues Team wird derzeit zusammengestellt, um dieses wichtige Projekt weiterzuführen. Wir legen großen Wert darauf, dass das EKIZ seine Arbeit in gewohnt guter Qualität fortsetzen kann. Der Abschied von den langjährigen Mitarbeiterinnen wird am 9. April ab 9 Uhr im K*U*K gefeiert – alle, die in den letzten 20 Jahren mit dem EKIZ verbunden waren, sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen zu den Veränderungen im EKIZ folgen im nächsten Amtsblatt.



Vorlesestunde für Kinder – Jeden Freitag in der Bibliothek

Für unsere kleineren Gemeindemitglieder gibt es in der Bibliothek jeden Freitag um 15:30 Uhr eine Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren. Ein Angebot, das nicht nur die Fantasie anregt, sondern auch einen Ort schafft, an dem Kinder ihre Liebe zur Literatur entdecken können. Wir freuen uns über jede kleine und große ZuhörerIn und Zuhörer!

Seniorenausflug – Ein Highlight im Herbst

Auch die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde kommen nicht zu kurz. In diesem Jahr haben wir bereits fleißig den Seniorenausflug im Herbst geplant. Dieses Mal geht es mit der Mariazellerbahn auf eine unvergessliche Reise. Genauere Informationen dazu finden Sie im nächsten Amtsblatt.

Ich freue mich auf die kommenden Monate und die Möglichkeit, gemeinsam mit Ihnen an der Zukunft unserer Marktgemeinde zu arbeiten. Für Anregungen und Ideen stehe ich jederzeit zur Verfügung!

Ein Blick auf die kommenden Entwicklungen in Kaltenleutgeben

Als Gemeinderat von Kaltenleutgeben, zuständig für die Bereiche Raumordnung, Umwelt, Tourismus und Mobilität, ist es mir ein Anliegen, Ihnen einen Überblick über die aktuellen und bevorstehenden Themen zu geben, die unsere Gemeinde betreffen.

Flächenwidmung und Bebauungspläne

Ein zentrales Thema, das derzeit im Fokus steht, ist die Änderung des Flächenwidmungsplans. Bald wird eine öffentliche Auflage zu den Anpassungen bekannt gegeben, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen wird, sich aktiv an der Planung zu beteiligen. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Änderungen ist die Festlegung von Einfamilienhauszonen, um die lockere Struktur der Gemeinde zu wahren, insbesondere in den Bereichen, wo diese Struktur bereits besteht. Diese Anpassung soll nicht nur der Entwicklung gerecht werden, sondern auch sicherstellen, dass Kaltenleutgeben weiterhin seinen charmanten, ländlichen Charakter behält.

Bauprojekte und Planung

Neben den Flächenwidmungsänderungen laufen auch weitere Bauprojekte und Planungen, die die Gemeinde betreffen. Es ist mir wichtig, dass diese Entwicklungen in Einklang mit den Bedürfnissen der Bevölkerung und den umweltpolitischen Zielen stehen. Dabei achte ich stets darauf, dass neue Bauvorhaben sowohl ästhetisch als auch funktional zur Umgebung passen.

Öffentliche Flächen und Grüninseln

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt auf der Pflege und Gestaltung öffentlicher Flächen und Grüninseln. Diese Bereiche tragen nicht nur zur Lebensqualität bei, sondern sind auch wichtige Erholungsräume für die Bewohnerinnen und Bewohner. In Zukunft möchte ich daher verstärkt auf nachhaltige und naturnahe Lösungen setzen.

Nachhaltigkeit und Umwelt

Im Bereich der Umweltschutz steht besonders die Energiebuchhaltung auf der Agenda. Wir haben uns das Ziel gesetzt, nachhaltige Projekte voranzutreiben, die nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch langfristig positive Auswirkungen auf die Lebensqualität in unse-

rer Gemeinde haben. Diese Initiativen reichen von der Förderung erneuerbarer Energien bis hin zu innovativen, grünen Projekten in verschiedenen Bereichen.



Feuerwehr

Die Unterstützung unserer Feuerwehr hat ebenfalls einen hohen Stellenwert. In enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr werde ich dafür sorgen, dass unsere Einsatzkräfte bestens ausgerüstet sind und ihre wichtige Arbeit auch weiterhin effizient und sicher ausführen können.

Tourismus und Mobilität

Ein weiteres bedeutendes Thema ist der Tourismus. Kaltenleutgeben hat großes Potenzial, als attraktives Ziel für Wanderer, Mountainbiker und Reiter zu wachsen. Die Entwicklung und Pflege von Wanderwegen, Mountainbikewegen und Reitwegen stehen daher weiterhin im Fokus. Dies trägt nicht nur zur Steigerung des Fremdenverkehrs bei, sondern sorgt auch dafür, dass unsere Gäste die Natur in vollen Zügen genießen können.

Im Bereich der Mobilität sind insbesondere die Themen öffentliche Parkplätze, Bushaltestellen und der Ortstarif von großer Bedeutung. Eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr und ausreichend Parkmöglichkeiten sind entscheidend für die Lebensqualität und den Komfort unserer Bürgerinnen und Bürger.

Ausblick

Ich freue mich auf die weiteren Aufgaben und Herausforderungen im Gemeinderat. Mit den bevorstehenden Änderungen im Flächenwidmungsplan und den zahlreichen Projekten in den Bereichen Umwelt, Tourismus und Mobilität stehen spannende Entwicklungen an, auf die ich mich sehr freue. Gemeinsam können wir Kaltenleutgeben zu einem noch lebenswerteren Ort machen.

g.fhr.GR Dr. Johann Schadwasser
Raumordnung, Umwelt, Tourismus und Mobilität

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner,

ich freue mich sehr, euch mitzuteilen, dass ich ab sofort nicht nur weiterhin für die Themen Bildung und Wohnhäuser zuständig bin, sondern nun auch der Bereich Digitalisierung zu meinen Aufgaben hinzukommt. Diese Erweiterung gibt mir die Möglichkeit, mich noch stärker für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde einzusetzen und unsere Verwaltung effizienter zu gestalten.

Erweiterung des Kindergartens: Ein bedeutendes Projekt

Ein zentrales Projekt, das uns in den kommenden Wochen intensiv beschäftigen wird, ist die Erweiterung unseres Kindergartens. Die Einreichpläne sind fast abgeschlossen und werden demnächst zur Genehmigung eingereicht. Aktuell arbeiten wir noch daran, einige Details zu überarbeiten, um Kosten einzusparen, da der Bau naturgemäß teuer ist. Glücklicherweise wird dieses Projekt mit 48,5 % vom Land Niederösterreich gefördert, was uns sehr hilft.

Mit der Erweiterung entstehen insgesamt 8 Kindergartengruppen und 2 Tagesbetreuungsgruppen, was uns ermöglicht, noch mehr Plätze für die Kinder in unserer Gemeinde anzubieten. Damit wollen wir den wachsenden Bedarf decken und die frühkindliche Betreuung weiter verbessern.

Wohnhäuser und Digitalisierung: Ein Fokus auf moderne Lösungen

Das Thema Wohnhäuser bleibt weiterhin von großer Bedeutung für Kaltenleutgeben. Wir arbeiten ständig daran, mehr Wohnraum zu schaffen, um den Bedürfnissen unserer wachsenden Bevölkerung gerecht zu

werden und gleichzeitig die Lebensqualität zu erhöhen.

Ein weiteres Thema, das nun einen stärkeren Fokus bekommt, ist die Digitalisierung. Gerade in der Verwaltung gibt es viel Potenzial, um Abläufe zu vereinfachen und Kosten zu sparen.

Wusstet ihr zum Beispiel, dass man nicht mehr persönlich zum Meldeamt ins Rathaus kommen muss? Über die ID Austria kann man sich mittlerweile online anmelden, was einen erheblichen Komfortgewinn bedeutet. Ebenso ist es möglich, Strafreisterauszüge online zu beantragen. Die ID Austria selbst kann ganz unkompliziert bei der Bezirkshauptmannschaft Mödling abgeholt werden.

Ausblick auf die kommende Legislaturperiode

Ich freue mich darauf, in der kommenden Legislaturperiode weiterhin für unsere Gemeinde zu arbeiten. Es gibt noch viele spannende Aufgaben und Herausforderungen, die wir gemeinsam angehen werden. Besonders am Herzen liegt mir, Kaltenleutgeben als modernen, aber gleichzeitig lebens- und liebenswerten Ort weiterzuentwickeln – mit einem klaren Fokus auf Bildung, bezahlbarem Wohnraum und einer zukunftsfähigen Digitalisierung.

Ich danke euch allen für das Vertrauen und freue mich auf die nächsten Jahre der Zusammenarbeit!



g.fhr.GR Ing. André Stöger
Bildung, Wohnhäuser und Digitalisierung

()
BESTATTUNG
MÖDLING

0 - 24 h | 365 Tage | 02236/485 83



Mödling | Badstraße 6
Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9
Brunn am Gebirge | Kirchengasse 12
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof

Begleitung in Würde

Kompetente und
einfühlsame Betreuung

Traditionelle und alternative
Trauerfeier nach Ihren
persönlichen Wünschen

Seriöse Bestattungsvorsorge

www.bestattung-moedling.at

Wirtschaft & Wirtschaftshof – Mein Engagement für Kaltenleutgeben

Liebe Kaltenleutgeberinnen und Kaltenleutgeber,

mit Freude möchte ich mich als neuer Gemeinderat für die Bereiche Wirtschaft und Wirtschaftshof vorstellen und euch einen Einblick in meine Pläne und Projekte geben. Ich freue mich, meine Arbeit in dieser wichtigen Funktion für unsere Gemeinde aufzunehmen.

Wirtschaftshof: Neues Auto für den Transport

Ein spannendes Thema, das uns kürzlich beschäftigt hat, ist der Wirtschaftshof. Erst kürzlich wurde ein neues Auto für den Transport angeschafft, das uns dabei helfen wird, die vielen Aufgaben im Wirtschaftshof effizienter und schneller zu erledigen. Dieses neue Fahrzeug wird es uns ermöglichen, den Transport von Materialien und Gerätschaften im gesamten Gemeindegebiet noch besser zu organisieren und auch auf die Bedürfnisse unserer Betriebe und Bürgerinnen und Bürger schneller zu reagieren.

Wirtschaft in Kaltenleutgeben stärken

Ein weiteres zentrales Anliegen von mir ist die Stärkung der Wirtschaft in Kaltenleutgeben. Unsere Gemeinde hat viel Potenzial, und ich werde mich dafür einsetzen, dass mehr Unternehmen nach Kaltenleutgeben kommen und hier Arbeitsplätze entstehen. Mehr Firmen bedeuten nicht nur eine stärkere loka-

le Wirtschaft, sondern auch mehr Arbeitsplätze für die Menschen in unserer Region.

Ich bin überzeugt, dass wir durch gezielte Maßnahmen und eine gute Zusammenarbeit mit unseren Unternehmen und der regionalen Wirtschaft die Grundlage für eine prosperierende Zukunft schaffen können. Kaltenleutgeben soll ein attraktiver Standort für Unternehmen und eine Gemeinde bleiben, in der die Menschen gut arbeiten und leben können.

Ausblick auf die kommenden Monate

Ich freue mich darauf, die kommenden Monate und Jahre aktiv mitzugestalten und die Themen Wirtschaft und Wirtschaftshof weiter voranzubringen. Gemeinsam mit euch möchte ich Kaltenleutgeben zu einem noch stärkeren, wirtschaftlich florierenden Ort machen, in dem Unternehmen und Arbeitsplätze eine bedeutende Rolle spielen.

Ich danke für das Vertrauen und freue mich auf die Zusammenarbeit!

g.fhr.GR Christian Kucera
Wirtschaft und Wirtschaftshof



Ein herzliches Dankeschön an die Sternsinger!

Auch heuer waren die Sternsinger wieder in Kaltenleutgeben unterwegs und haben mit ihren Liedern und Segenswünschen viele Menschen erfreut. Ein großes Dankeschön an die engagierten Kinder und Jugendlichen sowie an alle, die diese wertvolle Aktion unterstützt haben. Ihr Einsatz hilft, Not zu lindern und Gutes zu tun!

Liebe Kaltenleutgebnerinnen, liebe Kaltenleutgebner,

als jemand, der hier in Kaltenleutgeben aufgewachsen ist und seine Jugendzeit vor allem in der Natur in und rund um unseren Ort verbracht hat, ist es mir eine besondere Freude, nun aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken.

Seit über zwei Jahrzehnten engagiere ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr – eine Tätigkeit, die mich nachhaltig geprägt hat. Sie hat mir die Bedeutung von gegenseitiger Hilfsbereitschaft vermittelt. Vor kurzem wurde meine Familie durch die Geburt meines eigenen Kindes erweitert, was mein Verständnis von Verantwortung und Perspektiven nochmals verfeinert hat. Daher freut es mich ganz besonders, alle im Jahr 2024 geborenen Kinder bei unserem heurigen **Lebensbaum** am 10.05.2025 in einer Doppelrolle persönlich kennenzulernen.

Als geschäftsführender Gemeinderat betreue ich die



**Wir suchen Sie und Ihr
Paradies!**

**Tage der offenen
Gartentür 2025**

BLÜHKaleu

Von Mai bis September werden sich an verschiedenen Wochenenden wieder Gärten und Terrassen in ganz Kaltenleutgeben öffnen und jeder kann zeigen, was man aus einem Fleckchen Erde zaubern kann.

Machen Sie mit und tauschen Sie sich mit anderen Gartenbegeisterten aus. Sie werden sehen, es bereitet sowohl Ihnen als auch den Besuchern viel Freude.

Melden Sie sich an: Sabine Schrammel
WhatsApp 0660 4513602 oder
sabine_schrammel@icloud.com

Infos und Fotos finden Sie auf www.bluehkaleu.at

Agenden Wasserwirtschaft, Jugend und Friedhof – drei Themen, die für mich nicht nur Aufgaben, sondern Herzensanliegen sind.



Die **Wasserwirtschaft** betrifft jeden unmittelbar – sie ist eine stille, aber unverzichtbare Grundlage unseres Alltags. Sie prägte nicht nur die Vergangenheit unseres Ortes, sondern soll auch zu einem aktiven Lebensraum werden. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit liegt daher auf nachhaltiger Planung, Investitionen in die Infrastruktur und einem sorgsamem Umgang mit dieser Ressource. Ein bedeutender Meilenstein wurde in diesem Jahr mit dem Spatenstich für den Hochwasserschutz gesetzt.

Ein besonderes Augenmerk gilt der **Jugend**, die es verdient, gehört und ernst genommen zu werden. Es ist mir ein besonderes Anliegen, gemeinsam mit unserem Jugendgemeinderat Räumlichkeiten zu schaffen, in denen junge Menschen sich einbringen, entfalten und ihre Zukunft selbstbewusst gestalten können – hier in ihrer Heimatgemeinde. Erfolgreiche Projekte aus der Vergangenheit, wie die MOJA, werden selbstverständlich fortgeführt. Auch soll das Ferienspiel durch neue Initiativen erweitert werden, um ein spannendes und abwechslungsreiches Programm bieten zu können.

Der **Friedhof** ist ein Ort des Gedenkens, der Würde und der stillen Verbindung zwischen den Generationen. Die sorgfältige und respektvolle Pflege sowie die Weiterentwicklung dieses Ortes sind ein Zeichen des Respekts gegenüber unserer Geschichte und den Mitmenschen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Entwicklung Kaltenleutgebens – verantwortungsvoll, zukunftsorientiert und im Bewusstsein unserer Gemeinschaft.

gführ. GR Nikolaus Munker, BSc
Wasserwirtschaft, Jugend und Friedhof

Geschätzte Leserinnen und Leser,

als geschäftsführender Gemeinderat für Gemeindeinfrastruktur, liegt mir die Erhaltung und Sanierung unserer Gemeindestraßen natürlich sehr am Herzen. Für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und auch die Attraktivität unseres Ortes, ist eine gut erhaltene Infrastruktur von größter Notwendigkeit. € 120.000.- stehen für die Erhaltung der Infrastruktur zur Verfügung und ich werde mit den Mitgliedern meines Ausschusses die erforderlichen Sanierungsarbeiten besprechen und schließlich in Auftrag geben.

Im vergangenen Jahr wurde mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Hauptstraße begonnen. Die Arbeiten wurden heuer abgeschlossen. Damit sind im gesamten Ort energiesparende LED-Straßenlaternen installiert. Durch diese Investition in die Zukunft kann ein Vielfaches an Energie und Kosten eingespart werden.

Den größten finanziellen „Brocken“ des zugewiesenen Budgets verschlingt allerdings unser Schmutz- und Regenwasserkanal. Im letzten Jahr wurden mehrere Kamerafahrten in unserem Kanalsystem durchgeführt. Die notwendigsten Reparaturarbeiten am Schmutzwasserkanal wurden durchgeführt. Ein funktionierender Schmutzwasserkanal ist unumgänglich, um ua. Gebührenerhöhungen entgegenzuwirken. Durch Fremdwassereintritte zahlen wir höhere Gebühren an die Stadt Wien was schließlich dazu führt, dass alle Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner von höheren Kanalgebühren betroffen sind.

Unser Regenwasserkanal ist an verschiedenen Stellen sanierungsbedürftig. Die erforderlichen Investitionen und Reparaturarbeiten werden im Ausschuss und Gemeinderat besprochen und in weiterer Folge in Auftrag gegeben.

In meiner weiteren Funktion als Sicherheitsgemeinderat bin ich stets bemüht, Informationen

zum Thema Sicherheit und Prävention an alle Bürgerinnen und Bürger weiterzuleiten. Eine enge und vertraute Zusammenarbeit mit allen Blaulichtorganisationen und dem Zivilschutz ist für mich selbstverständlich, um das Sicherheitsgefühl aller Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner zu erhalten bzw. zu gewährleisten. Wenn Sie ein Anliegen haben, zögern sie nicht mich oder die Mitglieder meines Ausschusses anzusprechen. Alle Sicherheitsanliegen werden von uns gehört und wenn erforderlich im Ausschuss besprochen. Auch stehe ich wie gewohnt jeden Dienstag ab 17:30 Uhr zur Sprechstunde im Rathaus zur Verfügung.



gfr. GR Martin Wild
Gemeindeinfrastruktur und öffentliche Sicherheit

Platzwart für unsere Tennisplätze ab sofort gesucht!

Du suchst einen Teilzeitjob und hast Freude an der Arbeit in der Natur? Wir suchen gerade dich! Von April bis Oktober sind unsere Tennisplätze zu betreuen. Wir suchen jemanden, der sich gewissenhaft um die Pflege der Sandplätze und um unsere wunderschöne Grünanlage bemüht. Melde dich zu einem Gespräch: tennis@sportunion-kaltenleutgeben.at

SPORT
UNION
KALTENLEUTGEBEN



sportunion-kaltenleutgeben.at

Wir bewegen Menschen

Kaltenleutgeben is(s)t Gesund!

Schon über einen längeren Zeitraum ist Kaltenleutgeben als „Gesunde Gemeinde“ zertifiziert. Das gibt uns die Möglichkeit, aus einer Fülle an finanziell gestützten Ernährungs- und Gesundheitsangeboten der „Tut gut!“-Gesundheitsförderung, einer Initiative des Landes Niederösterreich, zu wählen.



Workshops und Vorträge zum Thema Gesundheit holen wir immer wieder gerne nach Kaltenleutgeben. Um möglichst vielen Bewohnern – insbesondere unseren jüngsten Schützlingen – bestmöglichen Nutzen zu bieten, haben wir uns Ende letzten Jahres mit Vertretern des Kindergartens und der Schule ausgetauscht. Dabei haben wir aktuelle Bedürfnisse ermittelt, um gezielt passende Projekte für die Kinder auszuwählen.

Neben einem gemeinsamen Elternabend von Kindergarten und Volksschule sowie einem Gesundheitstag war den Verantwortlichen besonders das Thema „sinnvolle Digitalisierung und der Umgang mit Handysucht“ ein großes Anliegen.

Alle interessierten Bewohner von Kaltenleutgeben sind jederzeit herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden „G’sunden Runden“ eingeladen! Alles, was es dafür braucht, ist Neugier und Lust auf Gesundheitsthemen.

Diesmal möchten wir besonders auch Therapeuten aus dem Ort ansprechen, die sich aktiv in die Gesundheitsförderung unserer Gemeinde einbringen möchten. Ob Logopädie, Bachblütentherapie oder andere Gesundheitsangebote – wir freuen uns über jede Bereicherung!

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an mich, oder auch an unsere Gemeinderätin Frau Petra Peer-Begicevic, MA (links im Bild). Sie können mich dafür in meiner Sprechstunde am Dienstag, von 17:30-18:30 Uhr besuchen, oder auch eine Nachricht samt Kontaktdaten am Gemeindeamt für uns hinterlassen. Wir freuen uns auf gute und spannende Projekte!



gfhR.GR Sonja Häusler
Soziales, Gesundheit und Sport

Elterninfoabend

Digitale Mediennutzung

Wie kann ich mein Kind gut begleiten?

- Tipps für einen verantwortungsvollen Umgang
- Stärkung von digitalen Kompetenzen der Eltern
- Unterstützung im Finden von Regeln für die Nutzung

Dienstag, 06.05.2025
17:00 - 19:30 Uhr
Saal im Sicherheitszentrum



Anmeldungen per Mail an
lisa.eder@kaltenleutgeben.gv.at
oder telefonisch per +43 2238 71213

Marktgemeinde
Kaltenleutgeber

DEAD
DIGITALE
KOMMUNIKATION

Kaltenleutgeben: Sicherung der Dürren Liesing zum Schutz der Kleingartensiedlung „Am Brand“

Die Bauarbeiten der Wildbachverbauung für den Hochwasserschutz an der Dürren Liesing am oberen Ortsende von Kaltenleutgeben nehmen Gestalt an, wovon sich Landesrat Ludwig Schleritzko anlässlich eines Lokalaugenscheines überzeugte.

Hier wurde der gesamte Talboden in den 60er und 70er Jahren mit Bauschutt und Abraummateriale bis zu 11 Meter hoch aufgefüllt und die Dürre Liesing selbst wurde dabei auf einer Länge von rund 700 Meter verrohrt. Auf dieser Fläche wurden dann die Kleingartensiedlung „Am Brand“ mit 74 Parzellen und Wohnobjekten und Tennisplätze errichtet. Weiters haben sich im unteren Teil einige Wirtschaftsbetriebe angesiedelt.

Im Jahr 2013 entdeckte man erste Geländeabsenkungen, dann wurde die bestehende Bachverrohrung näher untersucht und von den Experten festgestellt, dass lange Abschnitte der Verrohrung nicht mehr funktionsfähig sind und das Wasser diffus durch den Schüttkörper abfließt. Somit war Handlungsbedarf, um zu verhindern, dass eines Tages der gesamte Schüttkörper in Bewegung gerät und die Gebäude starken Schaden nehmen und die Gemeinde Kaltenleutgeben und die Wildbachverbauung erarbeiteten ein Schutzprojekt.

Das Projekt sieht oberhalb des Schüttkörpers die Errichtung eines Rückhaltebauwerkes mit 34.000 Kubikmeter Volumen vor, weiters muss die desolate Verrohrung teilweise bergmännisch erneuert werden. Teilweise kann das Gerinne auch offen geführt werden, wodurch die gewässerökologische Qualität der Dürren Liesing verbessert wird. Die Kosten werden rund 3,5 Millionen Euro betragen und vom Bund, vom Land Niederösterreich und der Gemeinde getragen.



Baustart an der Dürren Liesing, v.l.n.r.: Gebietsbauleiter Christian Stundner, Obmann Martin Osterauer, Landesrat Ludwig Schleritzko, Bürgermeisterin Bernadette Geierecker, Sektionsleiter Christian Amberger, Regionalbauleiter Robert Nock.



Adventsingen von VoKaleu in der Pfarrkirche Kaltenleutgeben

Ein stimmungsvoller Abend voller wunderschöner Klänge: Der Chor VoKaleu begeisterte beim Adventsingen in der Pfarrkirche Kaltenleutgeben mit seinen harmonischen Stimmen und einer besonderen Auswahl an Advents- und Weihnachtsliedern. Die feierliche Atmosphäre und die beeindruckenden Darbietungen sorgten für Gänsehautmomente und vorweihnachtliche Freude.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sängerinnen und Sänger für dieses wunderbare Konzert!

7. Ortsspaziergang - „Zu den Brandungshöhlen & Korallenriffen unseres einstigen Meeres“



Am 15. Februar fand unserer 7. Ortsspaziergang statt, der uns in die Wälder von Kaltenleutgeben führte. Hans Steiner erzählte uns bei dieser Wanderung von der Entstehung der Gesteine, der Riffe und der Höhlen in unserer Umgebung. So konnten wir den beeindruckenden Eisgrabenstollen durchwandern und anschließend die Formationen und Klettermöglichkeiten der „Lucketen Wand“ bewundern.

Ein großes Danke an unseren Archivar Hans Steiner, der uns auf dieser Wanderung geführt hat, Georg Tschernitsch und Familie für Beleuchtung & Fotos und allen, die mit dabei waren.

Die nächsten Ortsspaziergänge im Herbst sind derzeit in Planung.

Fotos: © Georg Tschernitsch



Marktgemeinde
Kaltenleutgeben

Wir halten
Kaltenleutgeben
Sauber

Gemeinsam sammeln wir den auf
der Straße liegenden gebliebenen
Müll. Treffpunkt am 11. April um
17.00 Uhr vor dem Rathaus

www.kaltenleutgeben.gv.at

Übereinkommen aller Parteien im Gemeinderat

In Kaltenleutgeben haben sich alle im Gemeinderat vertretenen Parteien auf eine gemeinsame Arbeitsweise geeinigt, die das Wohl der Gemeinde in den Mittelpunkt stellt. Unabhängig von politischen Zugehörigkeiten setzen wir auf sachorientierte Lösungen, respektvollen Dialog und eine transparente Entscheidungsfindung. Persönliche Angriffe, unsachliche Kritik und populistische Rhetorik lehnen wir ab. Stattdessen verpflichten wir uns, konstruktiv zusammenzuarbeiten, Vielfalt als Bereicherung zu sehen und das Vertrauen in die Demokratie zu stärken. Unser Ziel ist eine Politik, die durch Weitsicht, Fairness und Verantwortungsbewusstsein geprägt ist – zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

- Wir sind alle in den Gemeinderat gewählten Personen.
- Wir wollen als Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher politischer Parteien das Wohl unserer Gemeinde in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen.
- Wir arbeiten über Parteigrenzen hinweg zusammen, um die besten Lösungen für unser Kaltenleutgeben zu erzielen und sachorientierte Politik zu betreiben.
- Wir setzen uns für eine politische Kultur des Respekts, der Fairness und der Transparenz ein.
- Wir verzichten bewusst auf persönliche Angriffe, unsachliche Kritik und populistische Rhetorik, die der demokratischen Debatte schaden.
- Wir lehnen Schmutzkübelkampagnen, Verleumdungen und bewusste Desinformation ab, weil sie das Vertrauen in die Politik untergraben.
- Wir respektieren unterschiedliche Meinungen und betrachten Vielfalt als Bereicherung für die politische Arbeit in unserer Gemeinde.
- Wir verpflichten uns, auch in kontroversen Debatten sachlich und lösungsorientiert zu argumentieren.
- Wir erkennen an, dass gute Politik auf Kompromiss und Dialog basiert – nicht auf Machtdemonstration oder Spaltung.
- Wir vermeiden parteipolitische Blockaden und

- setzen uns für pragmatische Entscheidungen ein, die unserem Ort und allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen.
- Wir sind uns bewusst, dass wir eine Verantwortung für das Gemeinwohl tragen und deshalb mit Weitsicht und Augenmaß handeln müssen.
- Wir verpflichten uns, Bürgerinnen und Bürger aktiv einzubeziehen und ihre Anliegen ernst zu nehmen.
- Wir stehen für eine transparente Politik, die nachvollziehbare Entscheidungen trifft und offen kommuniziert.
- Wir setzen auf sachliche Information statt auf Stimmungsmache und vereinfachte Schuldzuweisungen.
- Wir wollen eine Zusammenarbeit, die sich an Inhalten orientiert, nicht an persönlichen oder ideologischen Differenzen.
- Wir sehen es als unsere Aufgabe, Vertrauen in die Demokratie zu stärken und ihre Werte in unserem täglichen politischen Handeln zu leben.
- Wir erklären gemeinsam, dass unser Handeln sich an Integrität, Verantwortungsbewusstsein und dem Dienst an unserer Gemeinde orientiert.
- Wir bringen unsere jeweilige fachliche Expertise und unser bestehendes Wissen bestmöglich in die Entscheidungsfindung ein, um fundierte und zukunftsorientierte Lösungen für unsere Gemeinde zu entwickeln.

Professor am Fenster zur Welt

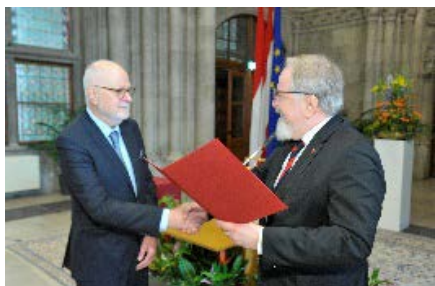
Gustav W. Trampitsch erhielt Auszeichnung für lebenslanges Geschichtenerzählen

Es war eine kleine, feine und heitere Feierstunde, die am Vormittag des 11. Februar in der Volkshalle des Wiener Rathauses für einen Kaltenleutgebner Bürger abgehalten wurde. Dem seit 35 Jahren in unserer Gemeinde lebenden Journalisten, Drehbuchautor und Regisseur Gustav W. Trampitsch, wurde der, von Bundespräsident Alexander Van der Bellen verliehene, Berufstitel Professor überreicht.

Dazu hielt ORF-Fernseh-Kulturchef Martin Traxl eine überaus launige und fein ziselierte Laudatio. Eine kleine Formation des Arnold-Schoenberg-Cho-

res unter der Leitung von Prof. Erwin Ortner, gestaltete mit gewohnt exquisiter Interpretation von Schubert-Liedern den musikalischen Rahmen.

Ehrengäste dabei waren u.a. Dr. Georg Semler, Aufsichtsratsvorsitzender der Rudolfinerhaus-Privatklinik, Dr. Ulrike Anton, Direktorin des Arnold-Schoenberg-Center Wien, Dr. Reinhard Scolik, ehemals Dir. des ORF und des BR, sowie der Philosoph und Komponist Dr. Rainer Bischof. Überreicht wurde die Urkunde vom Wiener Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Gerhard Schmid.



Prof Trampitsch, Prof. Dr. Gerhard Schmid



Laudator Martin Traxl



Oktett des Arnold Schoenberg Chores



v.l.: G. Schmid, G.W. Trampitsch
Elisabeth Frank-Trampitsch, Martin Traxl



Prof. Gustav W. Trampitsch

„Amtsblatt“ führte aus diesem Anlass mit dem mehrfach ausgezeichneten Regisseur Prof. Trampitsch ein Gespräch über Motive, Antrieb und Leidenschaft zu seinem Beruf.

„Meine Mutter war eine alleinerziehende, aus Kärnten stammende Kriegswitwe mit einem erwachsenen Sohn, der bald jung sterben sollte. Mir, dem überbehüteten Nachzügler, öffnete sie mit bildreichen Geschichten und untermalt mit teils schwermütigen, teils lebensfrohen Liedern, Fenster in die Welt. Ihre Geschichten führten weit weg von den Ruinen, die rundum die Realität meiner Kindertage prägten. Sie waren eine aufregende Mischung aus Märchen, Sagen und Historie. In gewisser Weise war sie für mich der erste Fernsehapparat - lange bevor das „Büd-

radio“, wie es Julius Raab seinerzeit geringschätzig nannte, verbreitet war.

So legte meine Mutter auf behutsame, aber nachhaltige Weise den Samen, aus dem dann mein Beruf, meine Berufung keimte. Also wurde ich ein notorischer Geschichtenerzähler, der hinter dem angeblich Großen immer auch das Beiläufige sucht.

Mit unserer Republik bin ich aufgewachsen. Ich habe, wie sie pubertiert, gemeinsam haben wir erste Reifungsprozesse erfahren und selbstverständlich die eine oder andere Schlappe eingesteckt und - bis jetzt

noch - alle Krisen überwunden. Sozialisiert wurde ich in den Randgruppenbiotopen der damaligen Avantgarde, in Künstlerateliers und Kellertheatern, in den Cafés der Innen- und der Vorstadt. Nach einer sehr volatilen Phase mit Kurzprosa und Lyrik sowie dem wirtschaftlichen Fiasko einer eigenen Kleinbühne, klopfte ich beim Kurier an, wo ich Theaterkritiken schreiben wollte. Auf die Frage des dortigen Kulturchefs, ob ich das denn auch könnte, wies ich stolz darauf hin, dass ich eben erst mit einem Theater Schiffbruch erlitten hätte und also genug Bescheid wüsste.“

„Amtsblatt“: Vom Theater gings dann über den Printjournalismus zu Radio und Fernsehen. Wie kam das?

„Nach Zwischenstopps in weiteren Redaktionsstuben landete ich schließlich beim Fernsehen - in der, Anfang der 70er Jahre von Gerd Bacher installierten, ersten aktuellen Kulturredaktion des neuen ORF. Das war eine europaweite Innovation! Dort hatte ein frischer Wind eine bunte und ungestüme Bande telemedialer Greenhorns aus allen Richtungen zusammengeweht. Nahezu tabulose Neugier war die Grundausstattung fürs Inhaltliche und learning by doing das Motto fürs Technisch-Handwerkliche. Dann ging's los. Täglich fünf Minuten, unmittelbar nach der ZIB 1.

Da war es auf einmal wieder - das Fenster, das mir meine Mutter rund zwanzig Jahre zuvor aufgestoßen hatte. Mit selbstausbeuterischem Eifer fluteten wir unsere stetig mehr werdenden Zuseher mit kurzen, kompakten Geschichten von Wundern und Aufregungen, von Glücks- und Unglücksfällen aus dem weiten Feld der Kultur. Aus Österreich zunächst, bald aber und immer stärker auch international.“

„Amtsblatt“: Geschichten zu erzählen war also zum Beruf geworden“

„Ja, die Samen, die meine Mutter gepflanzt hatte, waren voll aufgegangen. Von der kurzen News-Form wandte ich mich dem Langformat der Kulturdocumentation zu. Vorzugsweise widmete ich mich dabei lange Zeit dem scheinbar Selbstverständlichen der Alltagskultur. Etwa dem „Duft von Himmel und Hölle“, der Kulturgeschichte der Erdäpfel, des Olivenöls oder dem Pantheon der Maisgötter. Spurensu-

che führte mich auf alle Kontinente und in entlegene Winkel, um beispielsweise herauszufinden, welches Elend auf den angeblich so stolzen Schiffen der Venezianer oder später der niederländischen Ostindien-Fahrer herrschte ...

Etwas ruhiger, aber kaum weniger spannend wurde es, als ich meinen Focus auf Künstlerporträts richtete. El Greco, Goya, Kurt Tucholsky, Herwig Zens, Johannes Mario Simmel, Ignaz Pleyel, Arnold Schönberg... Seit mehr als 50 Jahren mache ich meine Neigung zum Beruf und erzähle durch das elektronische Fenster hinaus meine Geschichten.“

Amtsblatt“: und die scheinen ja nicht so schnell zu versiegen...?

„Keineswegs, weil der Beruf ja auch Berufung ist. Gerade jetzt aktuell ist der musikalische Jahresregent unter dem Titel „Der Dreivierteltakt-Neurotiker“ in Arbeit. Das werden Blitzlichter auf das Leben eines geplagten Genies geworfen, das alle zu kennen glauben. Erstausstrahlung auf ORF III voraussichtlich rund um den 200. Geburtstag im Oktober.“

Amtsblatt“: Danke für das Gespräch und toi, toi, toi...



26./27. April 2025
10-17 Uhr

KLEIDER TAUSCH PARTY
HAUPTSTRASSE 35, KALTENLEUTGEBEN

Zeit für einen Wechsel in eurem Kleiderschrank! Holt eure Schrankleichen raus, sie werden wiederbelebt! Zu klein, zu groß, satt gesehen oder Fehlkauf. Bis die Fetzen fliegen - es wird wie wild getauscht. Packt eure Freunde ein und kommt vorbei. Für Groß. Für Klein. Gratis. Ressourcenschonend. Ohne Mengenbegrenzung. Sabine_Schrammel@icloud.com

Gesellschaft und Soziales

Unsere Schule - Das sind wir

VOLKSSCHULE
KALTENLEUTGEBEN



Am 12. Februar 2025 wurde an unserer Schule ein Ateliertag unter dem Motto „Unsere Schule – Das sind wir“ durchgeführt. Die Klasseneinteilung wurde für diesen Tag aufgehoben. In jedem Klassenraum wurde ein unterschiedlicher Schwerpunkt angeboten. Die freie Wahl der Schwerpunkte und die flexible Zeitgestaltung machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis für alle Kinder.

Gewinnen Sie untenstehend einen kleinen Einblick in unseren Ateliertag!

In einem Klassenraum konnten die Schulkinder für unsere Schule ein Schulwappen entwerfen. Mit viel Fantasie und Kreativität wurde gemalt und gestaltet.

Weiters konnten die Kinder an einer Schulrallye teilnehmen. Auf den Tablets der Schule wurden verschiedene Aufgaben gestellt, wie zum Beispiel: „Wie viele Stufen musst du vom Erdgeschoss bis zum Dachboden steigen?“ Für die Lösungen der Aufgaben erkundeten unsere Schulkinder unser Schulhaus sehr genau!

Im Turnsaal konnten sich die Kinder bei Kooperationsspielen so richtig austoben. Teamgeist war gefragt, und beim Lösen der verschiedenen Aufgaben zeigten die Schülerinnen und Schüler, wie gut sie zu-



Gesellschaft und Soziales

sammenarbeiten können. Das gemeinsame Erleben und der Spaß an der Bewegung machten die Kooperationsspiele zu einem echten Erfolg.

Ein tolles Highlight des Ateliertages war das Gemeinschaftsbild, das von allen 120 Schülerinnen und Schülern gemeinsam gestaltet wurde. Jeder trug einen kleinen Teil zum großen Ganzen bei, und am Ende entstand ein beeindruckendes Bild, das symbolisch für den Zusammenhalt und die Vielfalt unserer Schule steht. Dieses Gemeinschaftsbild schmückt nun den Eingangsbereich unserer Schule.

In einem anderen Raum durften die Kinder Freundschaftsbänder knüpfen – ein schönes Symbol für die Freundschaften und das Miteinander, das in unserer Schule und auch im Leben so wichtig ist. Es wurde nicht nur geknüpft, sondern auch neue Freundschaften wurden geschlossen.

Aber das war noch lange nicht alles! In einer weiteren Station wurde fleißig an einem Schullied gearbeitet. In kleinen Gruppen haben die Kinder lustige Stro-

phen über die Lehrerinnen gedichtet. Die entstandenen Textpassagen wurden dann zu einem großen Ganzen bei der Abschlusspräsentation zusammengefügt. Das Lied wurde gesungen und dabei wurde viel gelacht.

Der Ateliertag war eine wunderbare Gelegenheit, das Wir-Gefühl in unserer Schule zu stärken und die Begabungen aller Kinder zu fördern.

Schülereinschreibung

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2025/26 fand im Januar 2025 statt. Erfreulicherweise schenkten uns wieder viele Eltern ihr Vertrauen für ihre Kinder.

Informationen

Besuchen Sie unsere Homepage unter: www.vskaltenleutgeben.ac.at

Dort finden Sie Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Aktuelle Informationen werden auch in unserem Schaukasten vor der Schule ausgehängt.



Mag. Barbara Hieß
Schulleiterin

EINLADUNG zum Elternvortrag

„Hurra – mein Kind kommt bald in die Schule!“
am Donnerstag, 15. Mai 2025 um 18:00 Uhr
in der Volksschule

Themen:

- Übergang vom Kindergarten in die Schule
- Schulbeginn und Schuleingangsphase
- Unterstützungsmöglichkeiten durch die Eltern
- Den Übergang gemeinsam gestalten - Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern
- Angebote der Schule
- Ablauf und wichtige Termine in den ersten Schulwochen



Im Anschluss stehen das Lehrerinnenteam und ich Ihnen sehr gerne für Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Gesellschaft und Soziales

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 16. Jänner veranstaltete die Bibliothek Kaltenleutgeben eine ganz besondere Lesung. Frau Dr. Hannelore Nics präsentierte ihren neuesten Roman „Von Wadenwickeln und Essigpatscherln“ und das Interesse war groß. Alle bereitgestellten Sitzplätze waren besetzt, als uns die Autorin mit einer kurzweiligen, humorvollen und sehr sympathischen Lesung erfreute und diese gekonnt durch Erzählungen aus dem Leben der Kaltenleutgebner Kurgäste rund um das Jahr 1890 ergänzte.

Ich möchte mich bei Frau Dr. Nics dafür sehr herzlich bedanken!

Nun blicken wir noch in die Zukunft: Am Freitag, den 28. März, dem österreichischen Vorlesetag, möchte ich ein neues Angebot für Kinder starten.

Um 15:30 lade ich Kinder ab ca. 4 Jahren ein, zu mir in die Bibliothek zu kommen und mir beim Vorlesen von lustigen, interessanten, spannenden und schönen Bilderbüchern zuzuhören. Dieses Angebot gilt dann jeden Freitag um diese Zeit. Kommt einfach vorbei und ich lese euch etwas vor! Ich würde mich freuen!

Brigitte Thuijs-Umgeher



Vorlesenachmittag in der Bibliothek Kaltenleutgeben

Jeden Freitag um 15:30
Für Kinder ab 4 Jahren



Borbeth erzählt

„Das laute Haus“
und andere Geschichten
vom Zuhause

für Kinder von 3 bis 6 Jahren und ihre
Begleitpersonen

Ort: Bibliothek Kaltenleutgeben

Zeit: Montag, 5. Mai 2025, 16 Uhr

Eintritt frei! Eine Spende für die Flüchtlingshilfe wird erbeten!



Bibliothek Kaltenleutgeben/ 2391 Kaltenleutgeben

Borbeth erzählt

„Wie Tanz und Musik zu den Menschen kam“
und andere Geschichten
rund um Musik

für Kinder von 7 bis 10 Jahren
und ihre Begleitpersonen

Ort: Bibliothek Kaltenleutgeben

Zeit: Montag, 12. Mai 2025, 17 Uhr

Eintritt frei! Eine Spende für die Flüchtlingshilfe wird erbeten!



Bibliothek Kaltenleutgeben/ 2391 Kaltenleutgeben

Gesellschaft und Soziales

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Wir feiern gerade unser Faschingsfest! Prinzessinnen tanzen mit Tigern, Polizisten und Superhelden spielen mit Drachen, Blumenfeen und Schmetterlinge flattern herum, Hexen verzaubern Mäuschen und den Wolf- Astronauten haben hier einen Zwischenstopp!

Am Faschingsmontag gibt es Krapfen und der Bauchredner Wully unterhält die Kinder- wer möchte kommt mit dem Pyjama in den Kindergarten!

Am Faschingsdienstag gibt es Spiele und das große Würstelessen, mit der Kinderdisco beenden wir die Faschingszeit!

Am Faschingsdienstag haben alle Gemeindebediensteten um 12:00 Dienstschluss- da unsere Betreuerinnen auch frei haben, gibt es nur eingeschränkten Notbetrieb.

Leider fällt der Fasching mit einer starken Krankheitswelle zusammen, wir wünschen allen Kindern und Erwachsenen eine baldige Besserung!

Feste und Feiern sind Höhepunkte im Kindergartenalltag. Es heißt aber auch, dass sich der gewohnte Tagesablauf verändert und einigen Kindern fällt dieser Schritt sehr schwer. Die gewohnten Rituale geben Sicherheit und Struktur, deshalb müssen unsere Kinder nicht verkleidet kommen, dürfen auch ihre Jausen von zu Hause essen und müssen auch nicht

spielen und tanzen. Der Unterschiedlichkeit der Kinder wird beachtet und hat auch Platz bei uns.



Der Sonnenschein und das schöne Wetter lockt auch die Frühlingsblumen aus dem Winterschlaf- die Pädagoginnen gehen mit den Kindern vermehrt spazieren, um die Frühlingsboten zu finden!

Am 20.3.2025 besuchen 5 Gruppen das Theater „Theo“ in Perchtoldsdorf- „Mama Muh und die Krähe“ Wir benötigen laut Gesetz pro vier Kindern eine Begleitperson, in manchen Fällen brauchen wir noch zusätzliches Personal- es wird immer schwieriger genug Begleitpersonen zu finden, die Zeit haben und bereit sind die Verantwortung für vier Kinder zu übernehmen.

Wir bedanken uns bei den Begleitpersonen, die solche Ausflüge ermöglichen!

Am Freitag 11.4.2025 feiern wir im Kindergarten das Osterfest mit einer guten Osterjause und „Osternester Suche“.

Im Namen des Kindergartenteams wünsche ich allen eine schöne Zeit!

Dir. Petra-Bettina Mollik und Team





Blütenpracht mit Stauden - leicht gemacht

Vortrag

Blühende Staudenbeete sind ein Blickfang und locken Nützlinge an. Mit ihrer wunderbaren Vielfalt lassen sich attraktive und pflegeleichte Gartenbereiche gestalten. Selbst für besonders sonnige, trockene oder schattige Gartenecken gibt es passende Stauden. Dieser Vortrag gibt Tipps für die Auswahl und zeigt, wie Staudenbeete optimal gepflanzt und gepflegt werden. Sie erfahren außerdem, welche Arten besonders beliebt bei Bienen und Schmetterlingen sind und wie Sie Beete ganzjährig attraktiv gestalten können.

Veranstalter: Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Ort: Hauptstraße 35
Eder Haus
2391 Kaltenleutgeben

Datum: 7.5.2025 um 18 Uhr

Vortragende: Petra Hirner
Natur im Garten

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Marktgemeinde
Kaltenleutgeben

www.naturimgarten.at



Borbeth erzählt

„Wie Ganesha seinen Kopf bekam“
und andere Geschichten
aus der hinduistischen Mythologie

für Menschen von 18 bis 99 Jahren

Ort: Bibliothek Kaltenleutgeben

Zeit: Montag, 26. Mai 2025, 19 Uhr

Eintritt frei! Eine Spende für die Flüchtlingshilfe wird erbeten!



Bibliothek Kaltenleutgeben/ 2391 Kaltenleutgeben

KALTENLEUTGEBNER ERZÄHLKREIS

Samstag, 29. März 2025

Samstag, 10. Mai 2025

Samstag, 4. Oktober 2025



10 BIS 12 UHR, K*U*K IM RATHAUS

FÜR ALLE VON 7 BIS 99 JAHRE (GERNE AUCH ALTER), DIE GESCHICHTEN LIEBEN, EGAL OB ALS ZUHÖRER:IN ODER ALS ERZÄHLER:IN!

Impressum: Offenlegung gem §25 MedienG:

Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben,
2391 Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78,
www.kaltenleutgeben.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, BA

Grafik: Martina Frank Grafik, 2391 Kaltenleutgeben

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau



Marktgemeinde
Kaltenleutgeben

Vollpension im Emmelpark 2025

Aufgrund des großen Erfolgs gibt es auch dieses Jahr wieder unseren Treffpunkt für Jung und Alt im Emmelpark. Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich jeder wohl fühlt. Bei Kaffee, Kuchen und anderen Getränken und noch dazu etwas lernt oder jemand neuen kennenlernt.

Wir sind immer von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr vor Ort.

06.Mai 2025

Hüpfburg für Kinder

20.Mai 2025 um 16 Uhr

Die freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben kommt

03.Juni 2025 um 16.00 Uhr

Gemeinsames Puzzeln im Park

17.Juni 2025

Wird noch bekannt gegeben

01. Juli 2025 um 16.00 Uhr

Kräuter binden mit Sabine Schrammel

15. Juli 2025 um 17.00 Uhr

Paint and Drink (nur mit Anmeldung)

29. Juli 2025 um 17.00 Uhr

Dance Fitness mit Peter Gstettner

12.August 2025 um 16.30 Uhr

Bewegungsübungen & Yoga im Alltag mit Karo Schön

26.August 2025 um 16.00 Uhr

Zivilschutz: Bevorratung und Familien-Management
im Katastrophenfall, Borbeth erzählt Geschichten

09.September 2025 um 17.00 Uhr

Reinigungsmittel selber machen mit Peter Gstettner

23.September 2025 um 16.00 Uhr

Schnipseljagd für Kinder, Borbeth erzählt Geschichten



Emmelpark, gegenüber Hauptstraße 115

Du willst mitmachen? Dann melde dich bei uns im Gemeindeamt.

Findet nur bei Schönwetter statt. Beachten Sie den Aushang, sowie unsere Facebook Seite für etwaige Änderungen.



Wir feiern 20 Jahre

Eltern-Kind-Zentrum

und ihr feiert mit!

Austausch

Rückblick

Snacks

Getränke



Wann? 09.04.25

um 8.30 Uhr
im KuK

Eingeladen sind alle,
die in den letzten 20 Jahre
dabei waren.
Mehr Infos unter
www.kaltenleutgeben.gv.at



LKT 2025 PENSION SCHÖLLER

Das Lastkrafttheater transportiert mit seiner einzigartigen Bühne wieder das Lachen in die Gemeinden Österreichs:

Da bleibt kein Auge trocken: Hatten Sie schon immer den Wunsch, einmal ein Nervensanatorium zu besichtigen? Als sich einem schrulligen, reichen Privatier ebendiese Chance bietet, ergreift er sie sofort, weiß aber nicht, dass es sich bei den Gästen der Pension Schölller, die er gerade kennenlernt, keineswegs um Patienten einer Nervenheilanstalt, sondern ganz einfach um etwas schrullige Pensionärgäste handelt. Er hält sie tatsächlich für „verrückt“.

Und warum? Weil ein zutiefst frustrierter Major a.D., eine erfahrene Großwildjägerin, ein fanatischer Schauspielschüler und eine wissbegierige Schriftstellerin durchaus den Eindruck erwecken, ein wenig verrückt zu sein. Ladislaus ahnt jedoch nicht, dass seine neuen Bekannten keineswegs in der Pension eingesperrt sind, sondern dass sie tags darauf fröhlich vor seiner Tür stehen und die Geschichte damit eine

unerwartete Wendung nimmt. So wird eine Abfolge von kuriosen Verwechslungen und Missverständnissen in Gang gesetzt. Ein klassisch-zeitloses Verwirrspiel um ein hochaktuelles Thema: Wer oder was ist eigentlich normal?! Ein Komödienklassiker, der in neuem Gewand das Zwerchfell des Publikums nicht verschonen wird.

Erleben Sie das Spektakel, erfreuen Sie sich an regionalen Schmankerln und nehmen Sie am spontansten Volksfest Österreichs teil!

Es spielen für Sie: DAVID CZIFER, MAX MAYERHOFER, EVA-CHRISTINA BINDER, LAURA OEDENDORFER, CHRISTOPH PRÜCKNER UND BETTINA SORIAT

REGIE: NICOLE FENDESACK



Logo: Marktgemeinde Kaltenleutgeben

EINLADUNG ZU PAINT AND DRINK

AM 15. JULI UM 17.00 UHR
BEI DER VOLLPENSION IM EMMELPARK
PAINT AND DRINK IST EIN KREATIVES EVENT, BEI
DEM TEILNEHMER IN ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE
EIN BILD MALEN, WÄHREND SIE EIN GETRÄNK
GENIEßEN. UNTER ANLEITUNG EINES KÜNSTLERS
ENTSTEHEN INDIVIDUELLE KUNSTWERKE – GANZ
OHNE VORKENNTNISSE. ES GEHT NICHT UM
PERFEKTION, SONDERN UM SPASS, KREATIVITÄT
UND GESELLIGKEIT. PERFEKT FÜR EINEN
BESONDEREN ABEND MIT FREUNDEN.

TEILNAHMEGEBÜHR 30€ EXCL. GETRÄNKE
ANMELDUNG UNTER:
GEMEINDE@KALTENLEUTGEBEN.GV.AT



KAMMERMUSIK KALTENLEUTGEBEN

THE KAPLAR CONSORT



1. Mai 2025

Orgel & Bläser

**Festliche Frühlingsmusik
zur Osterzeit**

*Pfarrkirche Kaltenleutgeben
Beginn: 18:00*

15. Juni 2025

Violine & Klavier

**Werke von Beethoven
und Brahms**

*Uwe Scheer,
Peter Kaplar*



*Festsaal im Elfenhain
Beginn: 18:00*

EINTRITT: FREIE SPENDE

Kammermusik in Kaltenleutgeben Konzertreihe mit The Kaplar Consort

Für die Konzertreihe „Kammermusik in Kaltenleutgeben“ luden Peter Kaplar & Martina Schwarz am 9. März zu einem klangvollen Klavier-Konzert zu 4 Händen. Am 6. April gaben Johannes Kubicek am Cello & Peter Kaplar am Klavier Werke von Schubert und Brahms, in angenehmer Atmosphäre im Saal des Elfenhains, zum Besten.

Noch zwei weitere Kammermusik-Konzerte dieser Reihe stehen im Frühling am Programm:

- Am 1. Mai findet ein Konzert für Orgel, Trompete und Blechbläsern mit „The Kaplar Consort“ als festlicher, österlicher Frühlingsmusikabend in die Pfarrkirche Kaltenleutgeben statt.
- Am 15. Juni steht ein Abend für Violine und Klavier am Programm: Der Geiger Uwe Scheer und Peter Kaplar am Flügel werden L. v. Beethovens Sonate in 4 a-Moll und die Sonate in A-Dur von J. Brahms zum Besten geben.

Für diese Konzertreihe wurde eigens ein Konzertflügel für den Festsaal im Elfenhain organisiert.

Eintritt: freie Spende, Beginn jeweils 18:00h



© privat



© Copyright: Irene Petzwinkler hannibie fotografie

G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service

für alle PKW



02236 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

gerhard.hummelberger@aon.at | www.kfz-hummelberger.at

Tage des offenen Ateliers 2025

Auch dieses Jahr finden wieder die Tage des offenen Ateliers statt, die von der Kulturvernetzung Niederösterreich ins Leben gerufen wurden: das Wochenende vom 18.-19. Oktober 2025 steht in ganz Niederösterreich im Zeichen von kreativem Schaffen - als größte Schau von Bildender Kunst und Kunsthandwerk in Europa.

Nach unserer erfolgreichen Premiere im Oktober 2024 mit Arbeiten von 13 Kaltenleutgebner*innen werden wir wieder eine Gruppenausstellung im Co-Working Space der Professorenvilla organisieren. Trotz der begrenzten Räumlichkeiten wollen wir einen möglichst umfassenden Einblick in das künstlerische und kunsthandwerkliche Schaffen im Ort geben: Es spielt keine Rolle, ob Sie ihr künstlerisches Schaffen beruflich ausüben, oder als Freizeitgestaltung, wir wollen gerne Ihren Bildern einen Raum geben.

Sollte Interesse an einer Teilnahme dieser Gruppenausstellung im Oktober bestehen, bitten wir um eine Kontaktaufnahme an das Organisationsteam (Email:

gerbasits@gmail.com) bis 31. Mai 2025, damit die Gruppenausstellung mit allen Mitwirkenden in der landesweiten Broschüre der Kulturvernetzung Niederösterreich integriert werden kann.



Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe der Tage des offenen Ateliers 2025!



© privat

Raiffeisenbank Wienerwald 

SONDER-
KLASSE
UND PRIVAT-
ARZT!

AB
€ 32,99*
MONATLICH

**ZUWACHS
OHNE SORGEN.
BEREITS VOR DEM ERSTEN
ATEMZUG GESCHÜTZT.**

Tel: 050515
info@rbwienerwald.at
www.rbwienerwald.at

* gültig bis 31.12.2025
Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien

Zivilschutz

Liebe Ortsmitbewohnerinnen, liebe Ortsmitbewohner!

Heute einmal ein etwas spezielleres Thema und zwar einige Informationen zur Österreichischen Sicherheitsstrategie im Krisenfall, welche die umfassende Landesverteidigung (ULV) beinhaltet.

Diese besteht aus vier Säulen und zwar aus der militärischen, wirtschaftlichen, zivilen und geistigen Landesverteidigung. Durch den Beschluss am 25. 02. 2022 des Nationalen Sicherheitsrates wurde diese Gliederung NEU bekräftigt und im Risikobild 2025, welches vor wenigen Tagen durch das BM für Landesverteidigung durch Brigadier Ronald Vartok präsentiert wurde, nachdrücklich bestätigt. Durch die Landesregierungen erfolgt nun schrittweise die gezielte Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen, so auch in Niederösterreich. Daher wird nun auch dem N.Ö. Zivilschutzverband, als eine der Blaulicht-Organisationen, höhere Bedeutung zugeordnet, aber natürlich ist damit auch eine größere Verantwortung verbunden. Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben für die zivile Landesverteidigung liegt nun zum Teil bei den Gemeinden, und somit auch in unserer direkten Mitverantwortung als Zivilschutz-Organisation.

Hier nun einige Schwerpunkte, die für unsere Gemeinde besonders wichtig sind:

- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der örtlichen Organe (Gemeindeeinsatzleitung und der Einsatzorganisationen wie Feuerwehr, Zivilschutz u.a.)
- Funktionsfähigkeit der Alarmierungsanlagen sicherstellen (Sirenen, Lautsprecheranlagen u.a.)
- Zivilschutz- Infopoint als Anlaufstelle für die Bevölkerung sicherstellen
- Bereitstellen von Notunterkünften im Ernstfall
- Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit
- Objektschutz
- Medizinische Versorgung (Ärzte, Apotheke, Pflegedienste u.a.) sicherstellen
- Veterinärmedizinische Versorgung sicherstellen
- Aktuelle Katastrophenschutzpläne und Sonderenschutzpläne für verschiedene Szenarien erstellen und regelmäßig überarbeiten



- Aber das WICHTIGSTE ist die laufende Information der Bevölkerung durch Beratung und Motivation zur Eigenvorsorge und zum einrichten von Selbstschutzmaßnahmen. Dazu gehört als erster Schritt ein sogenanntes Familien-Krisenmanagement.

Die Vorgaben im Bereich Strahlenschutz und Schutzräume sind ein mehr als offenes Thema, hier können wir derzeit nur auf die geplanten Sicherheitsinseln des Bundesheeres verweisen. Als Gemeinde allein ist hier keine ausreichende Möglichkeit denkbar. Von den angeführten Vorgaben haben wir viele bereits umgesetzt bzw. arbeiten wir mit Nachdruck an deren Erfüllung.

Ein Punkt beschäftigt uns gerade sehr aktuell und das ist die Kommunikation bei Ausfall des Internets, der Handys und auch des Festnetzes. Wir verfügen zwar über eine sehr gut ausgestattete Funkanlage im Rathaus (Sitz der Gemeindeeinsatzleitung), für den Amateurfunkbereich. Aber auch im Funkbereich streben wir immer Verbesserungen an. Daher planen wir gerade zusätzlich auch den Ankauf von Geräten für den sogenannten Behördenfunk (BOS), um direkt mit den anderen Blaulicht-Organisationen sprechen zu können.

Um all diesen Aufgaben gerecht zu werden, benötigen wir motivierte Menschen, die gewillt sind für die Allgemeinheit einzutreten. Ich möchte daher heute einen Aufruf starten:

Wir suchen Menschen, die gerne als Funkamateure oder in anderen Bereichen des Zivilschutzes mitmachen möchten. Die Kosten für die notwendigen Kurse, Schulungen und Ausrüstung werden selbstverständlich übernommen.

Einzubringen ist nur Begeisterung, ehrenamtliches Engagement und Freude in einem Team aktiv zu sein. Bei Interesse freue ich mich auf einen Anruf: Hans Wallner, 0676-330-69-78 und auf ein unverbindliches Informationsgespräch.

Hans Wallner
Zivilschutzbeauftragter

Feuerwehr

Am Freitag, den 31. Jänner, eröffnete BR Kurt Raitmar, die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben im Feuerwehrhaus. Neben der Aktiv-, Reserve- und Jugendmannschaft durften die Ehrenmitglieder Altbürgermeister Josef Graf und Amtsleiter Peter Fuchs und die Ehrengäste gfh. GR Dr. Johann Schadwasser und Bezirkskommandantstellvertreter BR Christian Giwiser begrüßt werden.

Nach einer Gedenkminute an die verstorbenen Kameraden stellte Kommandant BR Kurt Raitmar den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres vor.

Die Statistik des Jahres 2024 weist insgesamt 139 Einsätze, davon 128 technische Einsätze, 10 Brandeinsätze und 1 Brandsicherheitswache, auf. Das Engagement der Mitglieder verdeutlichte sich nicht nur bei den Einsätzen, sondern auch bei zahlreichen Aktivitäten wie Verwaltungs- und Kommandotätigkeiten, wöchentliche Übungen, Ausbildungen und Schulungen und Arbeiten in den unterschiedlichen Sachgebieten. Diese sind oft für die Bevölkerung nicht sofort sichtbar. Außerdem waren einige unserer Mitglieder überörtlich engagiert.

Mit Stichtag 31.12.2024 hatte die freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben einen Mannschaftsstand von 78 Mitgliedern, wovon alleine 20 Mitglieder bei der Feuerwehrjugend sind.

Im Zuge der Mitgliederversammlung 2025 wurden Angelobungen, Beförderungen und Ernennungen durchgeführt:



Angelobung zum Feuerwehrjugendmitglied:

Veronika Bichlmayer, Sophie Fürst, Emily Molcik, Sophie Molcik
Angelobung zum Feuerwehrmitglied:
Robin Kohlhofer und Michal Poznik

Des Weiteren wurden folgende Beförderungen/Ernennungen ausgesprochen:

OFM Lukas Brunner zum Hauptfeuerwehrmann
VM Lion Embacher zum Oberverwaltungsmeister
LM Fabian Heider zum Oberlöschmeister
FM Colin Herold zum Sachbearbeiter EDV
OFM Nino Hofmann zum Sachbearbeiter FMD
LM Tobias Heider zum Fahrmeister

Zudem wurden von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben Auszeichnungen an Mitglieder vergeben:

Das Verdienstzeichen der Marktgemeinde Kaltenleutgeben in Bronze für 25 Jahre Feuerwehrdienst wurde an LM Michael Siegl überreicht.

Das Verdienstzeichen der Marktgemeinde Kaltenleutgeben in Gold für 40 Jahre Feuerwehrdienst wurde an EOBI Erwin Brunner und HLM Gerhard Elend überreicht.

Das Verdienstzeichen der Marktgemeinde Kaltenleutgeben in Gold für 60 Jahre Feuerwehrdienst wurde EHLM Franz Hruza überreicht.

Die geplanten Vorhaben für das kommende Jahr 2025 stellte Kommandant-Stellvertreter HBI Martin Heider vor.



Danach richtete gfh. GR Dr. Johann Schadwasser seine persönlichen Worte, an die Mitglieder. Er bedankte sich für die erbrachten Leistungen und das Engagement jedes Einzelnen für die Gemeinde.

Zum Abschluss richtete Bezirkskommandantstv. BR Christian Giwiser seine Gruß- und Dankesworte im Namen des Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandos an die anwesenden Personen und wünschte der gesamten Mannschaft alles Gute für das kommende Jahr.

Wir würden
uns freuen, wenn Sie
die Freiwillige Feuerwehr
Kaltenleutgeben in diesem
Jahr finanziell unterstützen:

Ihre Spende- eine Investition in
unsere und Ihre Sicherheit!

AT67 3225 0000 0195 5475
Freiwillige Feuerwehr
Kaltenleutgeben

Am 26. April findet die Feuerlöschüberprüfung im Sicherheitszentrum statt. Die Annahme der Geräte erfolgt von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Die Abholung der überprüften Geräte ist in der darauffolgenden Woche am Samstag zwischen 08:00 und 10:00 Uhr möglich.

Weiteres wollen wir Sie auf unsere nächste Veranstaltung Aufmerksam machen. Am 30. April findet wieder unser traditionelles Maibaumaufstellen statt. Wir würden uns auf Ihren Besuch freuen.



Vereine und Organisationen



Der Frühling kann kommen!

Der Erwachsenenchor VOKALEU ist nach einer kurzen Weihnachtspause aktiv in die zweite Hälfte des Chorjahres gestartet.

Mit einem Chor-Wochenende in Wolkersdorf haben wir die Probenarbeit für unser Frühjahrskonzert Ende Mai begonnen.

Der Mond, die Sonne und andere Gestirne werden im Mittelpunkt des Programms stehen.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele Besucher im Festsaal des Elfenhains!

Hannes Schrammel

Do Re Mi Fa Sol

Viele begeisterte Kinderstimmen unterschiedlichen Alters werden für euch bei der Eröffnung des Ostermarkts am 11.04.2025 singen, auch zusammen mit den Erwachsenen von VOKALEU.

Die Proben von VOKALEU Kids finden jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr im SIZ statt.

Es werden Lieder aus verschiedenen musikalischen Richtungen einstudiert. Von Klassik bis Musical und Popmusik werden Skalen auf und ab gesungen und mit Rhythmus und Beat ein musikalisches Repertoire erarbeitet.

Wir freuen uns über weitere musikbegeisterte Kinder! Einfach kommen und ausprobieren!

Bibiana Nwobilo und Julia Meinx

VOKALEU
CHOR KALTENLEUTGEBEN

"Guter Mond"

Frühlingskonzert

25. Mai 2025

Festsaal im Elfenhain

Der CHOR KALTENLEUTGEBEN
unter der Leitung von Gerhild Mückstein

Festsaal im Elfenhain
Kaltenleutgeben, Waldgasse 6
Einlass: 17.30 Uhr
Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt frei
Wir freuen uns über Ihre Spende!

Vokaleu Kids



Vereine und Organisationen

Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben - GuSp Herbstlager 2024

Die Guides und Späher der Pfadfinder*innengruppe Kaltenleutgeben waren vom 27. bis 31. Oktober auf dem ersten längeren Pfadfinderlager des Jahres. In Mistelbach im Weinviertel, haben wir zusammen Pfadi-Techniken gelernt, haben die Gegend erkundet und viel Spaß gehabt.

Mit einem Besuch im Tierpark Ernstbrunn, einem Ausflug in der Therme Laa und einer Stadterkundung durch Mistelbach, hatten die Kinder ein sehr abwechslungsreiches Programm. Zwischen den Programmpunkten gab es allerdings genug Zeit für Lagerbauten, verschiedenste Spiele und auch die persönliche Weiterentwicklung im Sinne unseres pfadfinderischen Auftrags. Auch wenn wir diesmal das Schlafen in Zelten aus Temperaturgründen ausgelassen haben, konnten unsere neu dazugekomme-

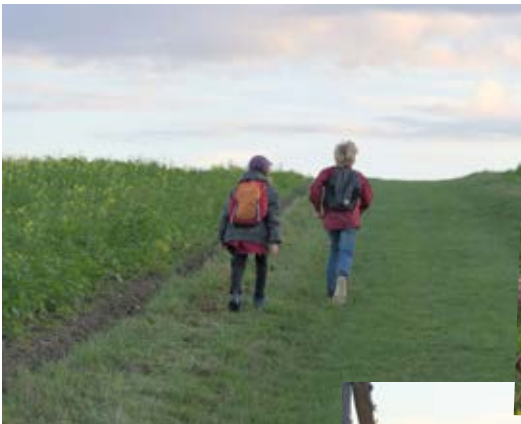
nen GuSp mit dem Machen von sowie dem Kochen über Feuer, dem Umgang mit Werkzeug und dem eigenhändigen Bauen von Lagerbauten einiges neues kennenlernen, sodass die Vorfreude auf Winter-, Wochenend- und Sommerlager bereits jetzt schon echt groß ist.

Bist du zwischen 10 - 13 Jahre alt und möchtest bei den nächsten Abenteuern dabei sein? Unsere Heimstunden finden wöchentlich jeden Donnerstag von 18:00 bis 20:00 statt. Melde dich bei uns und sei dabei!

Stufenkontakt GuSp (10-13 Jahre):

Benjamin Veitschegger - 0681 20360156 - benjamin.veitschegger@pfadikaleu.at

Felix Dürschmied



Vereine und Organisationen

Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben - Thinking Day Feier 2025

Der Thinking Day ist ein wichtiger Feiertag für uns Pfadfinder*innen, denn an diesem Tag zelebrieren wir die weltweite Gemeinschaft der Pfadfinder*innenbewegung.

Wir Pfadis in Kaltenleutgeben nehmen diesen Tag auch immer zum Anlass alle Neuzugänge unserer Gruppe feierlich zu begrüßen: Alle, die in diesem Jahr zu unserer Gruppe gestoßen sind, können an diesem Tag ihr Versprechen ablegen und werden damit Teil der weltweiten Gemeinschaft. Auch dieses Jahr haben einige Kinder und Jugendliche ihr Versprechen abgelegt und als äußerliches Zeichen das Halstuch verliehen bekommen.

Zusätzlich haben alle Altersstufen in den Heimstun-

den Leinwände gestaltet, die bei der Thinking Day Feier vorgestellt wurden. Dabei standen die Fragen „Was bedeuten die Pfadis für mich?“ und „Warum bin ich gerne Pfadfinder*in?“ im Mittelpunkt. Alle Stufen haben ihre Leinwände unterschiedlich gestaltet aber es können auch Gemeinsamkeiten gefunden werden: Denn bei allen Leinwänden kommen Natur und Gemeinschaft als zentrale Themen zum Ausdruck.

Wenn auch du gerne ein Teil unserer Gemeinschaft sein möchtest melde dich gerne und komm vorbei! Wir freuen uns über Neuzugänge in den Jugendstufen und Erwachsene, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten.



Vereine und Organisationen

Werte Mitglieder und Freunde des ASK, liebe Sportfreunde!

Die Hinrunde in der 1. Klasse Ost endete für unsere Kampfmannschaft und U23 im November des letzten Jahres. Mit einem neuen Kampfmannschaftstrainer und neuen Ambitionen blicken wir voller Optimismus in die Zukunft. Die Wintervorbereitung ist vorbei und alle Spieler und Funktionäre brennen auf die nächsten Ligaspiele in der Frühjahrssaison.

Im gesamten Spieljahr erfüllen uns unsere Nachwuchsmannschaften mit besonderem Stolz. Fünf Jugendmannschaften werden von unseren ehrenamtlichen Nachwuchstrainern betreut und wir freuen uns stets über weitere Neuzugänge. Zurzeit dürfen wir Woche für Woche 65 Kinder auf unserer Anlage trainieren und ihnen unsere Fußballleidenschaft spielerisch näherbringen. Die Bambini, U8, U10, U11 und U14 sind das Fundament unseres Vereines und wir sind voller Hoffnungen und Erwartungen, dass unsere jungen Talente in Zukunft unsere U23, die Kampfmannschaft und damit den gesamten Verein bereichern werden.



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Unterstützern, einen schönen Frühling und freuen uns, alle Sportbegeisterten bei unseren Heimspielen in der Waldanlage begrüßen zu dürfen.

Für den ASK Vorstand

Martin WILD





Oster MARKT

AM 11., 12. UND 13. APRIL 2025
IM TURNSAAL, HAUPTSTR. 76

ERÖFFNUNG AM 11. APRIL UM 18.00 UHR
MARKT AM 12. UND 13. APRIL
VON 10.00 BIS 18.00 UHR



KUNSTHANDWERK &
GEBASTELTES



BASTELECKE AM
12. APRIL VON
13.00 BIS 16.00 UHR



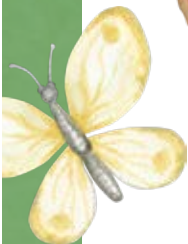
VOKALEU UND DER
KINDERCHOR SINGEN BEI
DER ERÖFFNUNG.



KÖSTLICHKEITEN

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Freier Eintritt



Rückblick auf eine gelungene Premiere: Die Faschingsgilde Kaltenleutgeben ist gegründet!

Kaltenleutgeben hat nun offiziell eine eigene Faschingsgilde! Die neu gegründete Faschingsgilde Kaltenleutgeben sorgte mit ihrer ersten Faschingsitzung für einen fulminanten Auftakt und ein ausverkauftes Haus. Die Begeisterung war von Beginn an spürbar, und das Publikum wurde mit einem abwechslungsreichen Programm bestens unterhalten. Lacher, Applaus und eine ausgelassene Stimmung machten diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Auch der anschließende Faschingsumzug war ein voller Erfolg: So viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie schon lange nicht mehr zogen in bunten Kostümen durch Kaltenleutgeben und brachten das Faschingsfieber in die Gemeinde. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, und es zeigte sich einmal mehr, wie sehr die Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner den Fasching lieben.

An der Spitze der neuen Faschingsgilde steht Jasmine Neubauer, die als Obfrau gemeinsam mit ihrem engagierten Team die Weichen für die kommenden Faschingsaisons stellt. Sie freut sich über jede und jeden, der sich aktiv in die Gestaltung des Kaltenleutgebner Faschings einbringen möchte. Denn nach dem Fasching ist vor dem Fasching – die nächste Saison beginnt bereits am 11.11.2025!

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, Helferinnen und Helfer sowie die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die diese Premiere zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Mit so viel Rückenwind kann der Fasching in Kaltenleutgeben nur weiter wachsen!

Kaleu! Kaleu!
Eure Faschingsgilde Kaltenleutgeben



*Wir
gratulieren ...*



Fam. Schatzer zur Geburt
ihrer Tochter



Fam. Jelinek zur diamantenen
Hochzeit



Fam. Chaloupek zur
eisernen Hochzeit



Fam. Steinert zur
diamantenen Hochzeit

Kaltenleutgeben, das unbekannte Tal

Der 23. Teil „Die Ruinen der Kurstadt“ folgt am Freitag, 9. Mai um 19:00 im Saal des Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72.

Der „Untergang der Kurzeit“, eine bedeutende Ära in der Geschichte unseres Ortes, endet damit nach insgesamt vier Vorträgen. Ausgehend von den jahrzehntelangen Spannungen, die zum ersten Krieg und zum Zusammenbruch der Habsburgermonarchie führten. Nach dem Ersten Weltkrieg folgt der Abschnitt des Hakenkreuzes vom 7. März, der mit den „Ruinen der Kurstadt“ am 9. Mai endet.

Am Predigerstuhl, einem Felsen in unseren Föhrenbergen, findet man heute noch ein rotes, aufgemaltes Hakenkreuz. Aus der Zeit, als hier vor 1938 ein Versammlungsplatz für die verbotene Nationalsozialistische Partei gewesen ist.

Der Vortrag vom 7. März, „Das Hakenkreuz“ bot die Gelegenheit, Mitglieder der Winternitz-Familie persönlich kennenzulernen und deren Familiengeschichte zu hören. Jener jüdischen Familie, der Kaltenleutgeben um 1900 durch ihr Schaffen die besten Jahre der Kurzeit verdankt. Beiträge wie diese sind für die Aufarbeitung des jüdischen Gedenkens in unserem Ort sehr wichtig, da sowohl die Vorträge als auch die seit Jahren damit verbundenen Gespräche in unserem Archiv dokumentiert sind.

Frau Dr. Beate Pietschnig präsentierte die Linie von Ludwig Winternitz. Ludwig war der Bruder von Dr. Wilhelm Winternitz, dem Gründer der angesehenen 3. Wasserkuranstalt. Ludwig ließ den nach seiner Frau Emilien- und den nach ihm benannten Ludwigshof an der Hauptstraße 97 und 98 bauen. Ersterer wurde vor kurzem von Helmut Witt sehr schön renoviert. Ludwigs Sohn Paul besaß den nach ihm benannten Paulhof in der Karlgasse 3, wo später auch Mark Twain für 4 Monate wohnte. Paul und seine Frau Irene hatten zwei Töchter, Helene Goldberger (geborene Winternitz, 1894) und Clara Engler (geborene Winternitz, 1900).

Es war eine große, fröhliche und eng verbundene Familie, die sehr glückliche Jahre in Kaltenleutgeben verbrachte. Aus der Sicht von Claras Tochter, Sophie, geboren 1929, wurde die Geschichte der Familie vor und nach 1938 von ihrer Tochter dargestellt.

Versuchen wir, uns in die Situation des Kindes Sophie, damals 8 Jahre, hineinzusetzen: Ihr liebevoller Vater wurde bereits im März 1938 verhaftet, zuerst Gestapo in Wien, später Konzentrationslager Dachau und Buchenwald. Er war im ersten



Weltkrieg in Galizien als Oberleutnant im Einsatz, wurde verwundet, erhielt eine Tapferkeitsmedaille und dachte nie daran, dass ihm so etwas passieren könnte.

Die Lebensbedingungen der Familie wurden zunehmend schwieriger. Die Ausreise war nahezu unmöglich. Alle jüdischen Kinder mussten nach März 1938 jüdische Schulen besuchen. Es waren immer weniger Kinder in der Klasse, die Angst wuchs.

Sophie erlebte die Pogromnacht vom 9. auf 10. November 1938 in Wien im 20. Bezirk. Nazi Schergen stürmten herein und zerschlugen alles Glas und Porzellan.

Sophie musste erleben, dass ihr Vater auf intensives Drängen ihrer Mutter Clara noch aus dem KZ Buchenwald ins Rothschild Spital nach Wien gebracht wurde, aber am 6.2.1939 starb. Sie wurde, wie weitere 10.000 Kinder aus Österreich, mit einem Kindertransport nach England gerettet. Zwei fürsorgliche ältere Lehrerinnen aus Schottland nahmen das verängstigte Kind zu sich. Clara gelang im Sommer 1939 die Flucht nach England. Neun Mitglieder der einst so fröhlichen Familie wurden im Holocaust ermordet, andere konnten fliehen, meist nach Amerika. Nur Clari und Sophie kehrten nach Wien zurück.

In dieser nach dem vielen zerschlagenen Glas zynisch „Reichskristallnacht“ genannten Novemberpogromnacht setzten organisierte Schlägertrupps der NAZIS jüdische Geschäfte, Synagogen, Gotteshäuser und andere Einrichtungen in Brand. Tausende Jüdinnen und Juden wurden von SS und Gestapo misshandelt, verhaftet oder in Konzentrationslager wie Buchenwald, Dachau und Sachsenhausen verschleppt und getötet. Diese Novembertage waren vor 87 Jahren das Signal zum größten Völkermord in der Geschichte. Spätestens jetzt konnte jeder in Deutschland und Österreich sehen, dass Antisemitismus und Rassismus bis hin zum Mord staatsoffiziell geworden waren. Nach dem Beschluss zur ENDLÖSUNG sollte Wien als erste Großstadt „judenfrei“ gemacht werden, als ein „Vorzeigemodell der NS-Judenvernichtung“.

Herr Mag. Florian Macke, der Bruder des aktuellen Villa-Irene-Besitzers, erzählte zuerst von Fanny Winternitz, der Schwester des Kuranstalt Gründers.

Fanny lebte in der Villa Leopold, die nach ihrem Ehemann Leopold Pick benannt war, und zwar in der Nähe ihres Bruders Heinrich in der Promenade Gasse 30. Heinrich Winternitz, der Verwalter der Kuranstalt, hatte seine Villa, den Heinrichshof, an dem Standort, wo heute der Billa ist. Dr. Carl Pick, Fannys Sohn, war einer der wichtigsten Assistenzärzte seines Onkels Willhelm. Ernst, ihr zweiter Sohn, war als Geschäftsführer in der Kuranstalt aktiv. Die Villa Irene, die Carl nach seiner Frau benannte, ließ er auf dem Grundstück seines Onkels an der Promenade Gasse 47 errichten.

Sie hatten vier Kinder. Die jüngste Tochter emigrierte 1930 nach Italien, zwei weitere Geschwister emigrierten 1938 in die USA. Sein Großvater, Ernst Pick, heiratete 1933 Emmi Hugel. Seine heute 90-jährige Mutter Susanne ist ihre Tochter. Seine Großeltern erwogen nach dem Anschluss ebenfalls eine Emigration, verpassten jedoch die Gelegenheit und entschieden sich letztlich dafür, zu bleiben. Emmis Großmutter war eine „Arierin“ gemäß den Nürnberger Rassengesetzen, weshalb sie glaubten, unter dem Schutz einer „privilegierten Mischehe“ zu stehen, doch waren sie ständig Repressalien ausgesetzt. Sie wurden aus ihrer Wohnung in der Prozellangasse geworfen, seinem Großvater wurde die ärztliche Befugnis entzogen, und seiner Mutter wurde die Aufnahme ins Gymnasium verwehrt. Kaiser Franz Josef hatte seinem Großvater 1917 für seine aufopfernde Dienstleistung als Fähnrich der Sanität im 1. Weltkrieg das „Goldene Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille“ verliehen.

Das Haus Villa Irene wurde de facto nach dem „Anschluss“ von den Nazis in Beschlag genommen. Die Wohnungen, die leer standen, wurden vergeben, vermutlich an Angehörige der Wehrmacht, die im angrenzenden Kurbau eingezogen waren.

Zwar hatte die Kreisleitung in Mödling 1941 die formale Übertragung des Eigentums an seine Mutter genehmigt, doch wurde diese von der Gauleitung Wien im selben Jahr mit der Begründung angefochten, dass seine Mutter als „Mischling 1. Grades“ keinen Anspruch habe. Das Anliegen wurde an die Gruppe „Entjudung von Liegenschaften“ der Gauverwaltung Wien und an die Gestapo weitergeleitet. Es verlief je-

doch ohne Ergebnis, sodass die Villa Irene bis heute im Familienbesitz geblieben ist. Seiner Ururgroßtante widerfuhr kein gutes Schicksal, denn Lydia, die Ehefrau des Professor Dr. Wilhelm Winternitz, die mit ihm 25 Jahre in der Professorenvilla wohnte, ist 1942 in Lodz in Polen von den Nazis ermordet worden.

Auch die Verbindung von Simon Wiesenthal zur Familie Winternitz war interessant. Er war ein Cousin von Rosalia, der Großtante von Florian Macke, und hatte eine enge Beziehung zu ihr. Als Überlebender des Holocausts, wo er im Mai 1945 aus dem Konzentrationslager Mauthausen befreit wurde, machte Wiesenthal die „Suche nach Gerechtigkeit für Millionen unschuldig Ermordeter“ zu seiner Lebensaufgabe. Um diejenigen zur Rechenschaft zu ziehen, die an der beabsichtigten „Endlösung der Judenfrage“ beteiligt waren. Herr Macke besitzt einen Brief von ihm, den er Rosalie zu Beginn des Jahres 1948 geschrieben hat. In diesem Brief erwähnt er seine 1947 erschienene Broschüre mit dem Titel „Grossmufti - Grossagent der Achse“, in der er sich mit dem notorischen Antisemiten und Hitler-Verehrer Mohammed Amin al-Husseini auseinandersetzt, der von den Briten als Mufti von Jerusalem eingesetzt wurde, dem

Anführer der Palästinenser. Wiesenthal hat als einer der Ersten aufgezeigt, dass der rassistische arabische Antisemitismus maßgeblich von den Nationalsozialisten beeinflusst wurde.

Husseini wurde nach dem Krieg zwar als Kriegsverbrecher festgenommen, erhielt jedoch 1946 in Ägypten Asyl und beteiligte sich von dort aus an der Planung des Palästinakrieges von 1948 gegen Israel. Er war Lehrer und Mentor von Jassir Arafat, dem späteren Führer der PLO, der ihn als Vorbild verehrte. Auch die Hamas wird bis heute, wenn auch indirekt, von seiner antisemitischen Ideologie beeinflusst.

Alle, die dazu beitragen möchten, dass diese Zeit des Hakenkreuzes im Gedächtnis bleibt, sind herzlich zum nächsten Vortrag am 9. Mai um 19:00 im Saal des Sicherheitszentrums eingeladen. Wie immer sind Platzkarten in der Trafik Binder, Hauptstraße 45, um € 6.- erhältlich. Dies beinhaltet einen Ausklang bei Brot und Wein. Alternativ können diese direkt per @ an hans_steiner@gmx.net reserviert werden.

Text und Bild

Ehrenamtlicher Archivar Ing. Hans Steiner

Zurück zu den Wurzeln – letzte Ruhestätte unter einem Baum

Naturbestattung im KLOSTERWALD Heiligenkreuz



Im Wald finden wir Erholung und schöpfen neue Kraft, es ist aber auch ein Ort der Besinnung. Der Klosterwald Heiligenkreuz bietet eine letzte Ruhestätte inmitten der Idylle der Natur, in der wir uns schon zu Lebzeiten wohlfühlen.

Der Klosterwald ist mehr als ein Friedhof. Hier bleibt die Erinnerung lebendig, während die Natur die Grabpflege

übernimmt. Eine Baumbestattung ist eine würdevolle, naturnahe und pflegefreie Alternative und steht allen Menschen offen – unabhängig von Konfession, Kultur und Herkunft.

Vorsorge für ein gutes Gefühl

Bereits zu Lebzeiten eine bewusste Entscheidung für die eigene letzte Ruhestätte zu treffen, gibt Sicherheit und entlastet die Familie. Im Klosterwald

haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Baumgrabarten, die zu Ihnen und Ihrer Familienstruktur passen:

Familienbaum: Teilen Sie sich mit Ihren Liebsten einen eigenen Baum und schaffen Sie so einen Ort der Erinnerung.

Gemeinschaftsbaum: Hier finden Sie Ihren Platz an einem Baum, der für alle offen ist.

Kostenlose Waldführungen

Erleben Sie die besondere Atmosphäre des Waldes bei einem gemeinsamen Spaziergang. Unsere Mitarbeiter informieren Sie umfassend über die Baumbestattung und beantworten Ihre Fragen.

Waldführungstermine

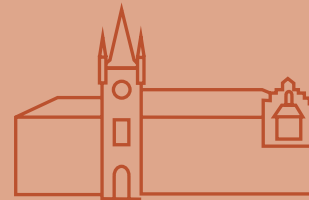
Samstags um 11 Uhr am: 01. März, 05. April, 10. Mai, 14. Juni, 05. Juli

Anmeldung auf klosterwald.at oder unter Tel. + 43 (0) 2243 23660



Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Gemeindeamt: Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
www.kaltenleutgeben.gv.at
Facebook:
MarktgemeindeKaltenleutgeben



Parteienverkehr: Dienstag:
7.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag:
7.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Freitag: 7.00–12.00 Uhr



Sprechstunden: Bürgermeisterin:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Vizebürgermeister und
geschäftsführende Gemeinderäte:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr



**Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum
Wirtschaftshof:**
Dienstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00–11.00 Uhr
Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

